© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 30. Regensburg, am 14. August 1826.

I. Reisebericht.

Zur Kenntniſs der Flora der Kantone Schaffhausen und Thurgau, so wie eines Theils des angränzenden Alt-Schwabens.

In der Ueberzeugung, daſs es Gewinn für die Botanik ist, wenn die Floren aller Länder und Gegenden genau untersucht und zur Kenntniſs der Botaniker gebracht werden, lege ich mit Bescheidenheit dem verehrten botanischen Publikum, die Resultate meiner zweijährigen Durchforschung obiger Gegenden, vor. Sämmtliche Pflanzen sind von mir selbst beobachtet, gesammelt und bestimmt worden; in den Fällen, wo ich zweifelte, habe ich zur Gewandtheit geschickter Pflanzenforscher meine Zuflucht genommen.

So viel mir bekannt, ist nie Etwas über die Vegetation dieser Gegenden zur Kenntniſs der Botaniker gekommen; obgleich in früheren Zeiten ein fleiſsiger und gewandter Botaniker, Hr. Dr. Ammann, in Schaffhausen lebte, der die Gegenden seiner Vaterstadt in botanischer und mineralogischer Hinsicht genau gekannt haben soll. Die Angaben

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0085-6

von Standorten der Flora helvetica von Suter, habe ich oft unrichtig gefunden.

Hauptsächlich reich an Pflanzen der höheren Regionen, ist der sogenannte Randen; ein Gebirg das sich von Westen nach Nordosten hinzieht. Sowohl in Rücksicht seiner Formation, als seiner Vegetation, kündigt sich dieses Gebirg als ein Fortsatz des Jura an: denn Jurakalk, ausgedehnte Lager von Conchylienversteinerungen und Gyps, bilden die Hauptmasse der sich nach Nordost immer mehr abdachenden Kette. Obgleich die Vegetation dieses Jurafortsatzes nicht mehr die Mannigfaltigkeit darbietet, wie der hohe Jura hinter Gex, Dôle, auf den Höhen des über 4000 Fuſs hohen Chasseral und Weissenstein, so findet im Allgemeinen doch viele Aehnlichkeit zwischen diesen verschiedenen Floren statt.

So wie der Randen, bietet auch der Hohentwiel, im Högau, in Schwaben, welcher wegen dem hier unter verschiedenen Formen vorkommenden Natrolith bekannt geworden ist, dem Botaniker manche seltene Pflanze dar.

Am unbekanntesten ist noch immer die Flora des oberen Thurgaus und der ehemaligen Grafschaft Toggenburg; über diese Gegenden dürfte wohl der gelehrte Hr. Dr. von Zollikofer, in St. Gallen, welcher diese Landestheile genau kennt, zu seiner Zeit, etwas die schweizerische Flora Ergänzendes liefern.

Ich will nun dem Linnéischen Systeme folgend, die seltneren Pflanzen abhandeln, und mit Genauigkeit die resp. Standörter beisetzen.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0086-2

© BioDiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Klasse:

Syringa vulgaris L. Am Fuſse des Hohentwiels.

Circaea intermedia Ehrh. In Gebüschen bei Schaffhausen.

Veronica spicata Schr. Auf dem Randen und mittleren Hohentwiel.

— *latifolia Schr.* An Wiesenrändern bei Schaffh.

— *urticaefolia Schr.* In den Wäldern des Hörlibergs, Kanton Thurgau.

Gratiola officinalis Schr. Bei Bisingen, am Rhein. (Schwaben.)

Pinguicula vulgaris. Auf feuchten Wiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

Utricularia vulgaris } *Schrad.* Beide am Binninger
— *minor* } See, in Schwaben.

Salvia pratensis Schr. Häufig auf Wiesen der Kantone Schaffhausen und Thurgau.

— *verticillata Schr.* Auf bewachsenen Hügeln der Strasse nach Donaueschingen, Kt. Schaffh.

— *glutinosa Schr.* Am Ufer der Thur, bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

III. Klasse.

Iris germanica Schr. Häufig auf Mauren bei Schaffh.

— *sibirica Schr.* In den Schaarenwiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

Valeriana tripteris Schr. Auf den Felsen des Hohentwiels.

Schoenus Mariscus Willd. In den Schaarenwiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *nigricans Schr.* Ziemlich häufig auf Sumpfwiesen bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0087-8

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at; www.zobodat.at

Andropogon Ischaemum Schr. Auf dem Randen bei Schaffhausen.

Melica ciliata Schr. In Weinbergen bei Schaffh.

— *nutans Schr.* In allen Wäldern beider Kantone.

— *caerulea Schr.* Auf Sumpfwiesen, am Rhein, bei Schaffhausen.

Poa bulbosa Schr. Bei dem Schlöſschen, am Rhein ohnweit Schaffhausen.

Sesleria caerulea Schr. Auf den Rheinfelsen der Zürcher Seite bei Schaffh.

Festuca elatior Schr. Am Thurufer bei Weinfelden Kt. Thurgau.

— *amethystina Schr.* Auf d. Randen b. Schleitheim.

Bromus giganteus Schr. In Wäldern bei Schaffh.

— *squarrosus Schr.* Auf Sandboden ibid.

IV. Klasse.

Globularia vulgaris Willd. Auf Hügeln des Mittel-Thurgaus.

Scabiosa sylvatica Willd. Im Walde nach Thaynchen bei Schaffhausen.

Asperula arvensis Willd. Auf Aeckern des Randen bei Schaffhausen.

— *tinctoria Willd.* In Wäldern des Kt. Schaffh.

Galium glabrum Hoffm. Huf Hügeln bei der Festung Hohentwiel.

— *montanum Willd.* Auf Felsen des Hohentw.

— *rotundifolium Willd.* Fast in allen Nadelholzwäldern des mittleren Thurgaus.

Cornus mascula Willd. In Hecken bei Schaffh.

Alchemilla hybrida Willd. Auf Anhöhen bei Schaffh.

Ilex Aquifolium Willd. Im Wald nach Merishausen bei Schaffh. u. häufig bei Weinfelden, Kt. Thurg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0088-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Potamogeton crispus Willd.
— *perfoliatus Willd.* } Im Rhein b. Schaffh.
— *pusillus Willd.*
— *densus Willd.* Im Binninger See in Schwaben.

V. Klasse.

Myosotis Lappula Willd. Auf dem Hohentwiel.

Lythospermum purpureo - caeruleum Willd. In dichtem Gebüsch, auf rauhen Felsen des Siblinger Randens.

Primula farinosa Jacq. Häufig auf feuchten Wiesen des Thurgaus.

Anagallis caerulea Hayne Darft. Auf Brachäckern bei Schaffhausen.

Lonicera Caprifolium Willd. Häufig in der Klause bei Schaffh.

— *Periclymenum Willd.* Seltener auf der Hohenfluh ibid.

— *alpigena Willd.* Auf dem Randen bei Schleitheim Kt. Schaffh.

Verbascum pulverulentum Gmel. Auf dem Randen bei Schaffh.

— *Blattaria Willd.* Häufig auf trockenen Anhöhen zwischen Schafh. und Constanz, badischer Seite.

Campanula pusilla Jacq. Häufig im ausgetrockneten Bette der Thur bei Weinfelden.

— *Cervicaria Wiild.* Im Walde nach Thaynchen, Kt. Schaffh.

— *Speculum Willd.* Auf Getreidfeldern in Schwab.

Phyteuma orbiculare Willd. Häufig in den Wiesen am Kloster Fischingen, Kt. Thurgau.

Physalis Alkekengi Willd. In Weinbergen bei Hallau, Kt. Schaffh.

Atropa Belladonna Willd. Auf d. Randen b. Schaffh.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0089-2

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at, www.zobodat.at

Chironia inaperta Willd. Auf feuchten Aeckern bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Ribes alpinum Willd. Auf dem Randen bei Schaffh.

Thesium montanum Schr. Im bergigen Walde der Klause bei Schaffhausen.

— *alpinum Willd.* Häufig auf dem Randen und Niederungen bei Schaffh.

— *ebracteatum Hayne Darft.* In demjenigen Theil des Tannenwalds bei Dörflingen, welcher an die Kiesgruben stöſst.

Viola mirabilis Willd. Am sogenannten Burgstock bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Gentiana lutea Willd. Häufig auf dem Schleitheimer Randen, zieht sich aber auch bis nach Schaffhausen hinab.

— *asclepiadea Froel.* [illegible] feuchten Wäldern des Mittel-Thurgaus und im Kohlfürstwald bei Schaffhausen.

— *cruciata Willd.* Ueberall auf dem Randen bei Schaffhausen.

— *Pneumonanthe Froel.* An den Ufern des Rheins, im sogenannten Schaaren, beim Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *utriculosa Froel.* Ziemlich verbreitet, ebend.

— *verna Froel.* Sehr häufig auf Wiesen des Thurgaus und am Bodensee, bei Constanz.

Bupleurum falcatum Sp. In der Klause bei Schaffh.

— *longifolium Willd.* Auf dem Siblinger Randen, Kt. Schaffhausen.

Caucalis grandifolia Willd. Auf Aeckern in der Nähe bei Schaffh.

— *daucoides Willd.* Ebendaselbst.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0090-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Caucalis latifolia Willd. Auf Aeckern bei Binningen in Schwaben.

Conium maculatum Willd. Hier und da im nahgelegenen Schwaben.

Selinum Cervaria Sp. Auf den Hohenfluh bei Schaffh.

— *Oreoselinum Spreng.* Im Klausewald bei Schaffh.

Peucedanum Silaus Willd. Auf feuchten Wiesen des Mittel-Thurgaus.

Laserpitium latifolium Gmel. Auf den Randenbergen, Kt. Schaffh.

Phellandrium aquaticum Willd. Auf Sümpfen bei Binningen in Schwaben.

Cicuta virosa Willd. Ebendaselbst.

Chaerophyllum bulbosum Willd. In der Nähe des Hohentwiels.

Linum tenuifolium Willd. Am Hochgericht b. Schffh.

VI. Klasse.

Narcissus Pseudo-Narcissus Willd. In Baumgärten bei Schaffh.

Allium carinatum Willd. Auf d. Randen b. Schaffh.

— *Schoenoprasum Willd.* Auf den Felsen des Rheinfalls und in dessen Nähe.

— *sibiricum Willd.* An den Ufern des Rheins oberhalb Schaffh.

Phalangium Liliago Pers. Am Burgwald bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Convallaria verticillata Willd. Auf dem Hörnliberg, Kt. Thurgau.

— *latifolia Willd.* In Wäldern bei Schaffh.

Hyacinthus botryoides Willd. Auf Wiesen b. Kantone.

— *racemosus Willd.* Auf bewachsenen Ufern des Rheins, bei Flurlingen bei Schaffh.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0091-2

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tofieldia palustris Pers. Auf allen Hügeln beider Kt.

Lilium Martagon Willd. Häufig auf dem Randen, Kt. Schaffh.

VIII. Klasse.

Epilobium angustissimum Willd. Häufig in Kiesgruben bei Schaffh.

Chlora perfoliata Willd. An Bachufern, vorzüglich am Schlofs bei Weinfelden.

Erica herbarea Willd. Häufig in Nadelholzwäldern bei Bürglen, Kt. Thurgau.

Stellera Passerina Willd. Hier und da auf dem Randen bei Schaffh.

Paris quadrifolia Willd. In Wäldern bei Schaffh.

Adoxa moschatellina Willd. In Hecken bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

X. Klasse.

Pyrola uniflora Willd. In Nadelholzwäldern beim Kloster Fischingen, Kt. Thurgau.

Saxifraga Aizoon Willd. Auf den unteren Felsen des Hohentwiel in Schwaben.

— *rotundifolia Willd.* Auf d. Hörnliberg im Thurg.

Saponaria Vaccaria Willd. Auf Felsen des westlichen Randens.

Dianthus barbatus Willd. Auf dem Felsen des Scherbenhofs bei Weinfelden.

— *plumarius Willd.* Auf dem Hohentwiel.

— *superbus Willd.* Auf den Hohenfluh b. Schaffh.

Silene Otites Smith. Auf dem Hohentwiel.

Sedum dasyphyllum Willd. Ebendaselbst.

— *reflexum Willd.* Idem.

— *album Willd.* Idem.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0092-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XI. Klasse.

Euphorbia angulata Willd. In Gesträuch auf dem Randen bei Schaffhausen.

— *verrucosa Lin.* Häufig auf d. Randen b. Schaffh.

— *sylvatica Pers.* In den Wäldern des Thurgaus.

— *Gerardiana Willd.* Auf dem Randen.

— *platyphyllos Willd.* An Wegen bei Schaffh.

— *dulcis Willd.* Auf dem Randen bei Schaffh.

XII. Klasse.

Mespilus Cotoneaster Willd. Auf den Höhen des Randen bei Schaffh.

Pyrus Amelanchier Willd. Ebendaselbst.

— *Aria Willd.* Desgl., und an dem Rheinufer.

— *terminalis Willd.* Im Walde nach Thaynchen, Kt. Schaffhausen.

Spiraea Aruncus Willd. In Wäldern des Thurgaus und bei Schaffh.

Rosa cinnamomea Willd. In Hecken an der Hohenfluh bei Schaffh.

— *repens Gmel.* Auf dem Randen bei Schaffh.

— *alpina Lin.* Häufig auf dem Hörnliberg, Kt. Thurgau.

Rubus tomentosus Willd. In Wäldern bei Schaffh.

— *saxatilis Willd.* Im Walde der Klause b. Schaffh.

— *corylifolius Hayne Darft.* Am Fuſse des Schloſsbergs bei Schaffh.

Potentilla rupestris Willd. Auf der Hohenfluhe bei Schaffhausen.

— *recta Willd.* Auf Mauern und Hügeln beim Schlosse Heeblingen, Kt. Schaffh.

— *alba Willd.* Auf den Schaarenwiesen, dicht am Rhein, in der Nähe des Klosters Paradies.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0093-4

http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XIII. Klasse.

Actaea spicata Willd. Auf dem Randen bei Schaffh.

Aconitum Lycoctonum Willd. Auf dem Hohentwiel.

— *neomontanum Willd.* Häufig an den Ufern der Thur bei Weinfelden.

Nigella arvensis Willd. Häufig unter dem Getreide bei Schaffh.

Thalictrum angustifolium Willd. Hinter dem Galgen bei Schaffh.

— *Galeoides Pers.* Auf den Schaarenwiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *Aquilegifolium Willd.* Auf Wiesen in der Nähe des Klosters Paradies.

Adonis flammea Willd. Auf Aeckern des Randens bei Schaffh.

— *aestivalis Willd.* Auf Aeckern bei Hohentwiel in Schwaben.

Trollius europaeus Willd. Häufig auf Wiesen des Hörnlibergs, Kt. Thurgau.

XIV. Klasse.

Teucrium Botrys Willd. Auf Aeckern des Randen bei Schaffh.

— *Scordium Willd.* An Gruben bei Schaffh.

— *Chamaedrys Willd.* In allen Weinbergen beid. Kt.

— *montanum Willd.* Auf dem Randen und in der Ebene bei Weinfelden.

Hyssopus officinalis Willd. Häufig auf der Westseite des Hohentwiels.

Mentha viridis Willd. Hier und da an Gräben bei Schaffhausen.

Lamium maculatum Willd. An Hecken bei Schafh.

Stachys recta Willd. Auf Anhöhen bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0094-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stachys alpina Willd. Auf dem Randen bei Schaffh.

Thymus Nepeta Smith. Am Rheinfall und im Walde nach Thaynchen, Kt. Schaffh.

Melittis Melissophyllum Willd. Auf dem Randen bei Schaffh.

Orobanche caryophyllacea Smith. Desgleichen.

— *caerulea Willd.* Auf den Ruinen von Hohenstoffeln im Högau.

— *ramosa Willd.* Auf Aeckern bei Schaffh.

Lathraea Squamaria Lin. Auf Wurzeln des *Coryl. avell.* bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Linaria Cymbalaria Dillen. Auf den Mauern des Klosters Katharinenthal, Kt. Thurgau.

— *spuria Spreng.* Auf Aeckern des Randens bei Schaffhausen.

— *purpurea Lin.* Ganz verwildert, auf Anhöhen ebendaselbst.

Digitalis ambigna Willd. In Gesträuch, auf dem Hohentwiel.

XV. Klasse.

Lepidium latifolium Willd. Am Rheinfall des linken Ufers.

Thlaspi montanum Willd. Auf Felsen im Mühlthal bei Schaffh.

Alyssum montanum Willd. Auf den Ruinen des Hohentwiels.

Dentaria pentaphyllos Lin. Im Thanycher Wald, Kt. Schaffh.

— *pinnata Willd.* In lichten Wäldern, am Randen, Eberfingen gegenüber.

Cheiranthus erysimoides Lin. Auf den Ruinen von Hohenkrühen in Schwaben.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0095-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erysimum Erucastrum Roth. Auf Aeckern b. Schaffh.

Brassica orientalis Willd. Auf Aeckern bei Schaffh.

XVI. Klasse.

Malva Alcea Willd. } Beide auf dem Randen bei
— *moschata Willd.* } Schaffhausen.

XVII. Klasse.

Fumaria parviflora W. Häufig auf Hohenstoffeln in Schwaben.

Corydalis fabacea Pers. In Baumgärten d. Thurgaus.

Polygala amara Willd. Sehr gemein in b. Kantonen.

— *Chamaebuxus Willd.* Bei Dörflingen Kt. Schaffh. im Mittel-Thurgau fast in allen Nadelholzw.

Genista sagittalis Lin. In Nadelholzwäldern des Randens bei Schaffh.

Ononis mitis Gmel. Häufig im Thurgau.

Lathyrus Aphaea Willd. Unter der Saat bei Binningen in Schwaben.

— *Nissolia Lin.* Auf Aeckern bei Schaffh. und bei Binningen.

— *tuberosus Willd.* Desgleichen.

— *heterophyllus Lin.* Auf dem Randen b. Schaffh.

— *palustris Willd.* Auf Wiesen bei Weinfelden, Kt. Thurgau.

Vicia dumetorum Lin. Im Gesträuch auf dem Randen bei Schaffh.

Cytisus Laburnum Willd. }
— *nigricans Willd.* }
Colutea arborescens Willd. } Sämmtlich auf dem
Coronilla Emerus Willd. } Randen bei Schaffh.
— *coronata Willd.* }
— *varia Willd.* }

Oxytropus pilosa Pers. Auf der westlichen Seite des Hohentwiels.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0096-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Astragalus Cicer Willd. Auf Aeckern bei dem Bade Osterfingen.

Lotus siliquosus Willd. Sehr gemein auf feuchten Wiesen des Thurgaus.

Trifolium rubens Willd. Auf der Hohen-Flue bei Schaffhausen.

XIX. Klasse.

Tragopogon major Willd. Auf dem Hohentwiel in Schwaben.

Lactuca Scariola Willd. Auf der Westseite des Hohentwiels.

— *perennis Willd.* Häufig auf d. Randen b. Schaffh.

Prenanthes purpurea Willd. In Wäldern b. Kantone.

Leontodon Salinus Pollich. Auf Sumpfwiesen b. Kt.

Hieracium amplexicaule Willd. Unter der Hohenfluhe bei Schaffh.

Carduus defloratus Willd. Häufig auf dem Randen.

Cnicus Erisithales Willd. Auf Wiesen bei Schleitheim, Kt. Schaffh.

— *tuberosus Willd.* Auf feuchten Wiesen b. Schaffh.

— *eriophorus Willd.* Auf dem Randen bei Schleith.

Carlina acaulis Willd. Auf dem Hohentwiel.

Bidens minima Lin. Auf den Binninger Sümpfen in Schwaben.

Chrysocoma Linosyris Willd. Auf der Westseite des Hohentwiels.

Aster Amellus Willd. Häufig in beiden Kantonen.

Inula hirta Willd. Auf dem Randen bei Schaffh. und bei Weinfelden im Thurgau.

Arnica Bellidiastrum Willd. Auf dem Randen und niederen Waldungen des Thurgaus.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0097-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Doronicum Pardalianches Willd. Auf Wiesen bei Bolingen, Kt. Schaffh.

Buphtalmum salicifolium Willd. Bei dem Kloster Rheinau.

Centaurea nigra Willd. Bei Benken.

— *solstitialis Willd.* Auf hohen Aeckern bei Herblingen, Kt. Schaffh.

XX. Klasse.

Orchis ustulata Willd. Häufig auf Wiesen des mittleren Thurgaus.

— *variegata Willd.* Auf sonnigen Anhöhen ohnweit des Rheinfalls, am linken Ufer.

— *militaris Willd.* Im Walde der Klause b. Schaffh.

— *hircina Willd.* Auf dem Randen und bei Herblingen, Kanton Schaffhausen.

Ophrys Myodes Willd. Auf Wiesen bei dem Burgstock, bei Weinfelden.

Neottia spiralis Swarz. Auf den Schaarenwiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *repens Willd.* Auf der Enge bei Schaffh.

Cypripedium Calceolus Willd. Im Walde der Klause bei Schaffh.

XXI. Klasse.

Carex clandestina Willd. Auf d. Randen b. Schaffh.

— *alba Willd.* Häufig in Wäldern des Mittel-Thurgaus.

— *julosa Scop.* Im Walde vom Kloster Paradies nach den Schaarenwiesen, Kt. Thurgau.

— *stricta Willd.* Hin und wieder am Rheinufer bei Schaffhausen.

Pinus Picea Willd. Sehr gemein in den Waldungen beider Kantone.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0098-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

— *Larix Willd.* Seltener in den Waldungen beider Kantone.

XXII. Klasse.

Tamus communis Willd. Im Kohlfürstwalde bei Schaffhausen.

Hiermit habe ich nun die Elite der Schaffhauser und Thurgauer Flora kennen gelehrt, bin aber weit entfernt zu glauben, dafs ich alle seltenen Gewächse dieser Gegenden angeführt hätte. Viele interessante Pflanzen konnten sich meiner Aufmerksamkeit entziehen; Andere mögen durch fleifsiges Nachsuchen, die Zahl der schon bekannten vermehren.

Die Floren obgenannter Kantone bieten gewifs manches Merkwürdige dar: sowohl hinsichtlich ihres, für ebenere Gegenden bedeutenden Reichthums überhaupt, als auch besonders wegen vielen Individuen, die man gewöhnlich nur auf den Alpen wahrzunehmen pflegt. Gleichwohl sind die Alpen im Durchschnitt 8, 12 bis 14 Stunden von denjenigen Orten entfernt, wo ich solche Gebirgspflanzen antraf. Der höchste Punkt des Randens, im Kanton Schaffhausen, ist nicht über 2000 Fufs über dem Mittelmeer erhaben, und zeigt auch nicht im Geringsten den Charakter der Alpennatur.

Wahrscheinlich ist es, dafs die Alpenpflanzen, welche ich in ganz niederen Gegenden beobachtete, ihre Existenz entweder dem Rhein oder der Thur zu verdanken haben. In der Nachbarschaft von Weinfelden z. B. erblickt man Nadelholzwälder, deren Boden ganz mit *Erica herbacea* und *Carex*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0099-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

alba überzogen ist. Diese Waldungen welche sich am Ufer der Thur hinziehen, können bei hohem Wasserstande leicht überschwemmt werden, und dadurch zur Ansiedelung von Pflanzen höherer Regionen Gelegenheit geben. So wie mit der *Erica herbacea*, verhält es sich mit *Campanula pusilla*, welche das, im Sommer zum Theil austrocknende Bett des Thurflusses, ganz überzieht.

Einige Pflanzen sind für die Schweizerflora neu, als: *Thesium bracteatum*, *Thalictrum galeoides*, *Euphorbia angulata* und *Astragalus Cicer Willd.* Letztere Pflanze findet sich zwar in der Flora helv. unter dem Namen *Astrag. Cicer;* allein schon der Beschreibung nach kann hiermit nichts Anders, als *Astrag. micropyllos*, gemeint seyn. Im Laufe dieses Sommers hatte ich wirklich Gelegenheit, mich von der Verwechselung beiden Individuen zu überzeugen: da ich den *Astr. microph.* genau an demjenigen Orte des Kantons Wallis fand, welchen die Flora helv. als Standort für denselben unter der Benennung *Astrag. Cicer* anführt.

Chr. Ernst Dieffenbach,
Provisor der Apotheke zu Nidau
im Kanton Bern.

II. Neue Schriften.

Seit Anfang dieses Jahrs erscheint in Holland eine neue naturhistorische Zeitschrift, die auch für Botanik wichtig werden wird, da van Hall, Vrolik und Mulder Mitarbeiter sind. Der Titel ist: Bydragen tot de Naturkundige Wetenschappen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0100-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Dieffenbach Ernst

Artikel/Article: Reisebericht 465-480